3. Nationale INSPIRE-Konferenz 2014

3. Nationale INSPIRE-Konferenz 2014

Die heute in Berlin beginnende 3. Nationale INSPIRE-Konferenz steht unter dem Motto "Geoinformationen als Schlüssel für die gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts". Im Rahmen der weltweit größten Messe- und Kongressveranstaltung im Bereich Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, der INTERGEO, hat sich die Nationale INSPIRE-Konferenz in ihrem dritten Jahr als zentrale Kommunikationsplattform etabliert. Sie wird gemeinsam vom Bundesministerium des Innern und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit veranstaltet und ist mit hochkarätigen Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung national wie international besetzt.
Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks machte in ihrer Eröffnungsrede deutlich, dass Geoinformationen in allen Bereichen von Politik, Verwaltung und Gesellschaft eine große Bedeutung haben. Der Umgang mit ortsbezogenen Informationen in weltumspannenden Netzen ist für den Bürger mittlerweile fester Bestandteil im Alltag, z.B. bei der Nutzung von Navigationssystemen oder Karten auf dem Smartphone. Politische Grenzen sind hierbei schon längst überwunden. Bund, Länder und Kommunen müssen gemeinsam im Einklang mit Regelungen in der EU dafür sorgen, dass auch die Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung uneingeschränkt und grenzübergreifend einheitlich für jeden nutzbar sind.
Handlungsbedarf sieht sie hierbei vor allem in der Datenpolitik. Während der Bund seit 2013 alle seine Geodaten kostenfrei, uneingeschränkt und einheitlich für Bürger und Unternehmen bereitstellt, gelten in vielen Bundesländern andere Regelungen, die die Nutzungsmöglichkeiten oft deutlich einschränken. Dies müsse man mit Blick auf die Entwicklung von Technik, aber auch angesichts unserer gemeinsamen gesellschaftlichen Herausforderungen überprüfen und verbessern.
Im Rahmen des Auftakts der Veranstaltung zeigt Frau Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, die mit der Digitalisierung einhergehenden gesellschaftlichen Herausforderungen und die Funktion der Geoinformation als Schlüssel zu deren Bewältigung auf.
Sie betont den Wert der Geoinformation und lobt INSPIRE als gelungenes europäisches Vorhaben. Gleichzeitig mahnt sie an, den Wert von INSPIRE erfahrbar zu machen: "Geodaten und -informationen sollten in Zukunft so selbstverständlich zur Infrastruktur gezählt werden wie Wasser, Energie und Verkehrsnetze, weil sie genauso häufig genutzt werden."
Die 3. Nationale INSPIRE-Konferenz wird von den beiden Bundesministerien als Veranstalter gemeinsam mit den Ländern, vertreten durch das Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland, den kommunalen Spitzenverbänden und der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V., in Berlin durchgeführt.
Weitere Informationen zur 3. Nationalen INSPIRE-Konferenz erhalten Sie unter nebenstehendem Link: http://www.imagi. de/IMAGI/DE/Themen-und-Projekte/INSPIRE-Konferenzen/inspire-konferenzen_node.html und unter www.gdi-de,org.

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: http://www.bmi.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577258" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums.Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat.Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.